

**C**            **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**  
**CC**           **SOZIALWISSENSCHAFTEN; SOZIOLOGIE**

**Personale Informationsmittel**

**Max WEBER**

**EINFÜHRUNG**

- 20-4**        **Max Weber** : Werk und Wirkung / Hans-Peter Müller. - 2., aktualisierte und erw. Aufl., [revidierte Ausg.]. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2020. - 301 S. : Ill., Diagramme ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-51855-4 : EUR 35.00  
[**#7063**]

Aus Anlaß des 100. Todestag von Max Weber<sup>1</sup> legt Hans-Peter Müller, Soziologieprofessor an der Berliner Humboldt-Universität, eine neubearbeitete Ausgabe seiner schon 2007 in erster Auflage als UTB erschienen Einführung vor, die „als Überblick für Studierende aller Fachrichtungen“ gedacht ist (S. 9). Müller ist bestens dazu qualifiziert, hat er doch auch das vorzügliche Handbuch zu Weber bei Metzler mitherausgegeben.<sup>2</sup> Da nunmehr die Max-Weber-Gesamtausgabe schließlich komplett vorliegt,<sup>3</sup> ist die Beschäftigung

---

<sup>1</sup> **Max Weber** : ein Leben zwischen den Epochen / Jürgen Kaube. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2014. - 493 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-575-3 : EUR 24.95 [**#3506**]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383586372rez-1.pdf> - Gute Einblicke in Weber bieten jetzt auch die folgenden beiden Auswahlbriefbände: **Ausgewählte Briefe** / Max Weber. Hrsg. von Rita AldenhoffHübinger und Edith Hanke. - Tübingen : Mohr Siebeck. - 23 cm [**#6803**]. - 1. Reisebriefe : 1877 - 1914 / mit Einleitungssessay von Hinnerk Bruhns. - 2019. - XIX, 241 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-16-156491- 8 : EUR 29.00. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=10172> - 2. Gelehrtenbriefe : 1878 - 1920 / mit einem Einleitungssessay von Gangolf Hübinger. - 2020. - XXVII, 267 S. - ISBN 978-3-16- 157516-7 : EUR 29.00 – Rez.: **IFB 20-2** <http://www.informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=10249>

<sup>2</sup> **Max-Weber-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Hans-Peter Müller und Steffen Sigmund. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - XI, 425 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02432-9 : EUR 59.95 [**#3628**]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391523023rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Soeben ist als letzter Band erschienen: **Praktische Nationalökonomie** : Vorlesungen 1895 - 1899 / Max Weber. Hrsg. von Hauke Janssen. I Zusammenarbeit mit Cornelia Meyer-Stoll und Ulrich Rummel. - Tübingen : Mohr Siebeck), 2020. - XIV, 792 S. : Faksimiles + 1 CD-ROM (12 cm). - (Gesamtausgabe / Max Weber : Abt. 3, Bd. 2). - ISBN 978-3-16-153080-7 : EUR 389.00 (Leinen) - ISBN 978-3-16-153082-1 (Hldr). - Zuletzt wurde in **IFB** besprochen **Gesamtausgabe** / Max Weber. Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von Horst Baier ... - Tübingen : Mohr

mit diesem Autor auf einer soliden philologischen Grundlage möglich, auch wenn es für Anfänger sicher genügt, sich z. B. mit der von Dirk Kaesler herausgegebenen einbändigen Weber-Anthologie bei Kröner zu befassen.<sup>4</sup> Doch tun Einführungen, Biographien oder auch Aufsatzsammlungen von ausgewiesenen Weber-Kennern<sup>5</sup> zusätzlich gute Dienste, das Denken und die Methoden eines Autors zu erschließen, der zwar als Klassiker gilt, aber eigentlich keine Nachfolger gefunden hat.

Müller<sup>6</sup> geht auch auf diese Umstände ein und nimmt seinen Ausgangspunkt von der grundlegenden Frage, wie sich in Webers Werk der Zusammenhang von Theorie, Methode, Analyse und zeitdiagnostischer Kritik seiner eigenen Umwelt darstellen läßt. Außerdem steht im Fokus die Frage, die auch heute noch, bei massiv verstärkter Kritik am „Westen“ von Seiten postkolonialer Autoren, von großem Belang ist, „warum es nur im Westen in einer ganz spezifischen Weise zur Modernisierung gekommen ist“ (S. 11 - 12). Wichtig für den Einstieg ist es auch, daß man direkt damit konfrontiert wird, welche Vielfalt an Ansätzen es in der Sekundärliteratur gibt. Man werde „mit einer schier unübersehbaren Fülle von Sekundärliteratur konfrontiert“, so daß es sinnvoll erscheint, hier durch Systematisierung fünf Lesarten in den Blick zu nehmen, die sich 1. auf Rationalität und Rationalisierung, 2. auf den Kapitalismus, 3. auf die Politik, 4. auf Bürokratie und bürokratische Organisation und 5. auf die Religion konzentrieren. Alle diese Interpretationsschwerpunkte erfassen einen wichtigen Punkt an Webers Denken. Doch das Problem bleibt: Läßt sich Webers Denken systematisch rekonstruieren oder muß man wegen der inneren Widersprüchlichkeit den Notausgang eines Ausschlachtens wählen und somit Weber als Steinbruch nutzen? Müller verweist auf eine orthodoxe Interpretation von Talcott Parsons bis Wolfgang Schluchter, der eine heterodoxe Herausforderung gegenüberstehe (S. 19). Hier sei Wilhelm Hennis zu nennen. Müller selbst versucht nun als Arbeitshypothese, ein Weber-Verständnis vorzuschlagen, bei

---

Siebeck. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 1 [#0019]. - Abt. 2, Briefe. - Bd. 11. Nachträge und Gesamtregister / hrsg. von Rita Aldenhoff-Hübinger und Edith Hanke. - 2019. - XXVI, 706 S. - ISBN 978-3-16-155603-6 (Leinen) : EUR 319.00 - ISBN 978-3-16-155604-3 (Leinen, Forts.-Pr.) : EUR 269.00 - ISBN 978-3-16-155605-0 (Hldr.) : EUR 384.00. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10213> (mit Hinweisen auf Rezensionen weiterer Bände der Gesamtausgabe).

<sup>4</sup> **Schriften 1894 - 1922** / Max Weber. Ausgew. und hrsg. von Dirk Kaesler. - Stuttgart : Kröner, 2002. - XXXVI, 827 S ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 233). - ISBN 3-520-23301-0 : 21.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/964531828/04>

<sup>5</sup> Z.B. **Mit Max Weber** : Studien / Wolfgang Schluchter. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2020. - IX, 289 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-159018-4 : EUR 59.00 [#6887]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10293>

<sup>6</sup> Vom selben Autor ist gleichzeitig erschienen: **Max Weber** : eine Spurensuche / Hans-Peter Müller. - 1. Aufl., [Originalausgabe]. - Berlin : Suhrkamp, 2020. - 484 S. - (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft ; 2317). - ISBN 978-3-518-29917-3 : EUR 22.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

dem die „Kluft von Orthodoxie und Heterodoxie“ durch eine Synthese überwunden werden soll. Hierzu sei es notwendig, auf eine Episode im Leben des späten Weber zurückzugehen, die sich auf die Auseinandersetzung mit Oswald Spengler und dessen **Untergang des Abendlandes** bezieht.<sup>7</sup> Spengler hatte in einer Diskussion im Münchner Rathaus Marx und Nietzsche für erledigt erklärt und sich über sie lustig gemacht, während Weber dies als unredlich erschien und gegenüber seinen Studenten erklärte: „Wer nicht zugibt, daß er gewichtigste Teile seiner eigenen Arbeit nicht leisten könnte, ohne die Arbeit, die diese beiden getan haben, beschwindelt sich selbst und andere“ (S. 20). So läßt sich davon ausgehend die Arbeitshypothese verfolgen, Weber teile einerseits Diagnosen von Marx und Nietzsche, ohne jedoch Marxist oder Nietzscheaner zu sein, trete aber „in die Fußstapfen der Problemstellungen von Marx und Nietzsche“, wengleich er deren Lösungen nicht akzeptierte (S. 22). Das erscheint mir ein guter Ansatz, der sich als roter Faden anbietet, dem entlang Müller nun seine Darstellung folgen läßt.

Der Band<sup>8</sup> ist für die erste Beschäftigung mit Weber sehr gut geeignet, er ist klar geschrieben, präzise und zugleich problemorientiert. Er sei daher rückhaltlos für das Studium empfohlen. Nach einer knappen Einleitung geht Müller auf das Verhältnis von *Person und Werk* ein, das hier von besonderem Interesse ist und manch einen Biographen stark beschäftigt hat. Die folgenden Kapitel widmen sich der *Methodologie I: (Soziologie als Wirklichkeitswissenschaft, der Religionssoziologie I: Protestantische Ethik und Webers Zeitdiagnose* und den *Soziologischen Grundbegriffen*. Letztere sind deshalb wichtig, weil hier die kategoriale Fundierung seiner Gesellschaftswissenschaft vorgenommen wird. Weber wird hier auch als insofern singulär eingeführt, als sein universaler Ansatz keine Nachfolger gefunden hat. Denn wer wollte es wagen, diese weitreichenden Ansätze zu verfolgen, zumal „kein Forscher mehr über ein derart multidisziplinäres und breit gefächertes Wissen“ wie Weber verfüge (S. 92). Weitere Kapitel behandeln die *Sozialökonomik*, die *Herrschaftssoziologie*, die *Wirtschaftsethik der Weltreligionen* als zweiter Teil der Religionssoziologie, den Sinn der Wertfreiheit als zweiten Teil der Methodologie, *Wissenschaft und Politik als Beruf* sowie in Erweiterung der Erstauflage von 2007 auch das Großthema *Wirtschaft und Gesellschaft* sowie die *Wirtschaftsgeschichte*.

Eine *Schlussbetrachtung* rundet die gelungene Darstellung ab, mit der Prognose, „wir“ (das ist natürlich nicht ganz korrekt!) würden „wohl auch noch in hundert Jahren Max Weber lesen“ (S. 254). Es folgen eine *Zeittafel* (S. 255 - 257), ein *Glossar* (S. 258 - 265), ein *Biographischer Hinweis*, ein *Literaturverzeichnis* sowie ein *Personenregister* und ein *Sachregister*.

Till Kinzel

## QUELLE

---

<sup>7</sup> Zu Spengler siehe zuletzt **Oswald Spenglers Geschichtsmorphologie heute** / hrsg. von David Engels, Max Otte, Gerd Morgenthaler, Dezső Csejtei. - Lüdinghausen : Manuscriptum, 2020. - ISBN 978-3-948075-170 : EUR 25.00.

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1197633146/04>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10455>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10455>